

Kennzahlen-Set KIK Bauordnung

1. Auftragserfüllung

| Kennzahl | Beschreibung | Formel |
|--|---|--|
| <p>1.1 Anteil der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung, die mit einer Benachrichtigung bzw. Erklärung beantwortet werden, im Jahr</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr, die mit einer Benachrichtigung bzw. Erklärung beantwortet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung, die innerhalb des Berichtszeitraums mit einer Benachrichtigung oder Erklärung beantwortet werden, auch wenn der Eingang bereits vor Beginn des Jahres erfolgte. - Auch Anträge, die abgelehnt und in ein Genehmigungsverfahren übergeleitet werden, werden berücksichtigt. [Bau_3] <p>2. Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung, bei denen die Freistellung innerhalb des Berichtsjahres wirksam wurde bzw. die innerhalb des Berichtsjahres mit einer Benachrichtigung oder Erklärung beantwortet wurden. Dies gilt auch dann, wenn der Posteingang vor Beginn des Berichtsjahres erfolgte. - Auch Anträge, die abgelehnt und in ein Genehmigungsverfahren übergeleitet werden, werden berücksichtigt.[Bau_2] <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | <p>=</p> <p>Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr, die mit einer Benachrichtigung bzw. Erklärung beantwortet werden.</p> <p>*</p> <p>100</p> <p>/</p> <p>Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr insgesamt</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>1.2 Durchschnittliche Dauer von Genehmigungsfreistellungsverfahren in Kalendertagen</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Summe der Kalendertage vom Eingang einer Mitteilung bzw. eines Antrages auf Genehmigungsfreistellung bis zum Ausgang einer Benachrichtigung bzw. Erklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ACHTUNG: Hier nicht die durchschnittliche Bearbeitungszeit eintragen! - Berücksichtigt werden alle Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung, die innerhalb des Berichtsjahres mit einer Benachrichtigung oder Erklärung beantwortet wurden. Dies gilt auch dann, wenn der Posteingang vor Beginn des Berichtsjahres erfolgte. - Auch Anträge, die abgelehnt und in ein Genehmigungsverfahren übergeleitet werden, werden berücksichtigt. - Ausgegangen wird dabei jeweils vom Posteingang bzw.-ausgang – unabhängig von der Vollständigkeit der Unterlagen. <p>[Bau_4]</p> <p>2. Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung, bei denen die Freistellung innerhalb des Berichtsjahres wirksam wurde bzw. die innerhalb des Berichtsjahres mit einer Benachrichtigung oder Erklärung beantwortet wurden. Dies gilt auch dann, wenn der Posteingang vor Beginn des Berichtsjahres erfolgte. - Auch Anträge, die abgelehnt und in ein Genehmigungsverfahren übergeleitet werden, | <p>=</p> <p>Summe der Kalendertage vom Eingang einer Mitteilung bzw. eines Antrages auf Genehmigungsfreistellung bis zum Ausgang einer Benachrichtigung bzw. Erklärung</p> <p>/</p> <p>Anzahl der Mitteilungen bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung im Jahr insgesamt</p> |
|---|---|--|

| | | |
|---|--|--|
| | <p>werden berücksichtigt. [Bau_2] <i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
| 1.3 Summe der Kalendertage vom Eingang des Antrags auf Baugenehmigung bis zum Ausgang des Bescheides | | = Summe der Kalendertage vom Eingang des Antrags auf Baugenehmigung bis zum Ausgang des Bescheides |
| 1.4 Durchschnittliche Dauer gewerblicher Baugenehmigungsverfahren in Kalendertagen | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Summe der Kalendertage vom Eingang des Antrages auf Baugenehmigung gewerblicher baulicher Anlagen bis zum Ausgang des entsprechenden Bescheides - ACHTUNG: Hier nicht die durchschnittliche Bearbeitungszeit eintragen! - Berücksichtigt werden alle Baugenehmigungsanträge für den Neubau, Umbau, die Nutzungsänderung oder die Erweiterung gewerblicher baulicher Anlagen, die innerhalb des Jahres beschieden wurden, auch wenn der Eingang bereits vor Beginn des Jahres erfolgte. - Nicht berücksichtigt werden Baugenehmigungsanträge für Abbruch, Werbeanlagen, Landwirtschaft und landwirtschaftliches Gewerbe sowie gebührenbefreite öffentliche Gebäude. - Es werden nur Gesamtgenehmigungen, keine Teilbaugenehmigungen berücksichtigt. - Ausgegangen wird dabei jeweils vom Posteingang bzw. -ausgang des Antrags – unabhängig von der Vollständigkeit der</p> | = Summe der Kalendertage vom Eingang des Antrages auf Baugenehmigung gewerblicher baulicher Anlagen bis zum Ausgang des entsprechenden Bescheides / Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung gewerblicher baulicher Anlagen im Jahr |

| | | |
|---|---|---|
| | <p>Unterlagen. - Bei Verfahren, die länger als ein Jahr dauern, wird nur ein Jahr gezählt. [Bau_8]</p> <p>2. Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigungen gewerblicher baulicher Anlagen im Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle gebührenpflichtigen Baugenehmigungsanträge für den Neubau, Umbau, die Nutzungsänderung oder die Erweiterung gewerblicher baulicher Anlagen, die innerhalb eines Jahres beschiedener wurden, auch wenn der Eingang bereits vor Beginn des Jahres erfolgte. - Nicht berücksichtigt werden Baugenehmigungsanträge für Abbruch, Werbeanlagen, Landwirtschaft und landwirtschaftliches Gewerbe sowie gebührenbefreite öffentliche Gebäude. - Es werden nur Gesamtgenehmigungen, keine Teilbaugenehmigungen berücksichtigt. [Bau_7] <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
| <p>1.5 Anzahl Widersprüche pro 100 beschiedener Anträge auf Baugenehmigung</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Ausnahme von Widersprüchen gegen Gebühren- und Bußgeldbescheide werden alle Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt. [Bau_10] <p>2. Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde im Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Ausnahme von Gebühren- und | <p>=</p> <p>Anzahl Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung</p> <p>*</p> <p>100</p> <p>/</p> <p>Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde im Jahr</p> |

| | | |
|---|---|---|
| | <p>Bußgeldbescheiden werden alle beschiedenen Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt.</p> <p>- Gezählt werden nicht die Objekte, auf die sich Bescheide beziehen, sondern die Anzahl der Adressaten, denen die Bescheide zugehen.</p> <p>[Bau_9]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12.</p> <p><i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
| <p>1.6 Anteil erfolgreicher Widersprüche an Widersprüchen gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung insgesamt</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl erfolgreicher Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung</p> <p>- Als erfolgreich gelten alle Widersprüche, denen stattgegeben oder abgeholfen wurde, unabhängig davon, ob noch Rechtsmittel eingelegt werden können oder nicht.</p> <p>- Mit Ausnahme von Widersprüchen gegen Gebühren- und Bußgeldbescheide werden alle erfolgreichen Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt.</p> <p>[Bau_11]</p> <p>2. Anzahl Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung</p> <p>- Mit Ausnahme von Widersprüchen gegen Gebühren- und Bußgeldbescheide werden alle Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt.</p> <p>[Bau_10]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12.</p> <p><i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | <p>=</p> <p>Anzahl erfolgreicher Widersprüche gegen rechtsfähige Bescheide der unteren Bauaufsichtsbehörde im Jahr</p> <p>*</p> <p>100</p> <p>/</p> <p>Anzahl Widersprüche gegen beschiedene Anträge auf Baugenehmigung</p> |

| | | |
|---|--|--|
| <p>1.7 Anzahl Ordnungsverfügungen pro 10.000 Einwohner</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Anzahl Ordnungsverfügungen im Jahr - Gezählt werden alle durchgeführten Ordnungsverfahren, die mindestens eine Ordnungsverfügung enthalten. [Bau_12] <i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen 2. Anzahl Einwohner mit Erstwohnsitz im Bereich, für den das Bauordnungswesen Baugenehmigungsbehörde ist - In Kreisen werden nur die Einwohner berücksichtigt, für die der Kreis Baugenehmigungsbehörde ist [Bau_1] <i>Stichtag:</i> 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Einwohnermeldewesen</p> | <p>= Anzahl Ordnungsverfügungen im Jahr * 10000 / Anzahl Einwohner mit Erstwohnsitz im Bereich der Kommune, für den das Bauordnungswesen Baugenehmigungsbehörde ist</p> |
|---|--|--|

2. Kundenzufriedenheit

| Kennzahl | Beschreibung | Formel |
|---|--|--|
| 2.1 Zufriedenheit von Antragsstellern mit der Freundlichkeit der Mitarbeiter im Bauordnungswesen | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> <i>Datenermittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Antragssteller - Anzahl: alle Antragsteller im Befragungszeitraum - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter oder Zusendung des Fragebogens; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein - Frage: „War die zuständige Sachbearbeiterin bzw. der zuständige Sachbearbeiter freundlich?“ <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden</p> <p><i>Erhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente: Fragebogen - Termin: einmal jährlich; eine Abstimmung über den Zeitpunkt der Befragung sollte innerhalb der jeweiligen Vergleichsringe erfolgen | <p>=</p> <p>Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |
| 2.2 Zufriedenheit von Antragsstellern mit der Beratung und den Leistungen des Bauordnungswesens | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> <i>Datenermittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Antragssteller - Anzahl: alle Antragsteller im Befragungszeitraum - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter oder Zusendung des Fragebogens; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein - Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung und den Leistungen des Bauordnungswesens?“ <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein</p> | <p>=</p> <p>Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |

| | | |
|---|--|--|
| | <p>negatives Ereignis erfragt werden</p> <p><i>Erhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente: Fragebogen - Termin: einmal jährlich; eine Abstimmung über den Zeitpunkt der Befragung sollte innerhalb der jeweiligen Vergleichsringe erfolgen | |
| <p>2.3 Zufriedenheit von Nachbarn mit der Freundlichkeit der Mitarbeiter im Bauordnungswesen</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p><i>Datenermittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: in Bauvorhaben involvierte Nachbarn der Antragssteller, die persönlich vorstellig werden. - Anzahl: alle - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein - Frage: „War die zuständige Sachbearbeiterin bzw. der zuständige Sachbearbeiter freundlich?“ <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden</p> <p><i>Erhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente: Fragebogen - Termin: über das Jahr verteilt | <p>=</p> <p>Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |
| <p>2.4 Zufriedenheit der Nachbarn mit der Beratung und den Leistungen des Bauordnungswesens</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p><i>Datenermittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: In Bauvorhaben involvierte Nachbarn der Antragssteller, die persönlich vorstellig werden. - Anzahl: alle - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein - Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung | <p>=</p> <p>Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>und den Leistungen des Bauordnungswesens?" Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden <i>Erhebung:</i> - Instrumente: Fragebogen - Termin: über das Jahr verteilt</p> | |
| <p>2.5 Zufriedenheit von Entwurfsverfassern mit der Freundlichkeit der Mitarbeiter</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> <i>Datenermittlung:</i> - Zielgruppe: Entwurfsverfasser - Anzahl: alle Entwurfsverfasser im Befragungszeitraum - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter oder Zusendung des Fragebogens; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein - Frage: „War die zuständige Sachbearbeiterin bzw. der zuständige Sachbearbeiter freundlich?“ Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden <i>Erhebung:</i> - Instrumente: Fragebogen - Termin: einmal jährlich; eine Abstimmung über den Zeitpunkt der Befragung sollte innerhalb der jeweiligen Vergleichsringe erfolgen</p> | <p>= Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |
| <p>2.6 Zufriedenheit von Entwurfsverfassern mit der Beratung und den Leistungen</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> <i>Datenermittlung:</i> - Zielgruppe: Entwurfsverfasser - Anzahl: alle Entwurfsverfasser im Berichtszeitraum - Art der Befragung: schriftlich; Aushändigung des Fragebogens durch den Sachbearbeiter oder</p> | <p>= Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>Zusendung des Fragebogens; anonyme Abgabe des Fragebogens muss möglich sein</p> <ul style="list-style-type: none">- Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung und den Leistungen des Bauordnungswesens?“ <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden</p> <p><i>Erhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Instrumente: Fragebogen- Termin: einmal jährlich; eine Abstimmung über den Zeitpunkt der Befragung sollte innerhalb der jeweiligen Vergleichsringe erfolgen | |
|--|---|--|

3. Mitarbeiterzufriedenheit

| Kennzahl | Beschreibung | Formel |
|--|--|--|
| 3.1 Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> Befragung der Mitarbeiter</p> <p><i>Datenermittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: alle Mitarbeiter des Bauordnungswesens - Art der Befragung: schriftlich. - Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Tätigkeit?“ <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden.</p> <p><i>Erhebung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente: Fragebogen - Termin: einmal jährlich; eine Abstimmung über den Zeitpunkt der Befragung sollte innerhalb der jeweiligen Vergleichsringe erfolgen. | <p>=</p> <p>Mittelwert der sechsstufigen Zufriedenheitsskala</p> |
| 3.2 Krankenstandsquote | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl der im Berichtszeitraum infolge von Krankheit oder Kur ausgefallenen Arbeitsstunden von Mitarbeitern mit Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich im Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle Mitarbeiter, die Aufgaben im klassischen Bauordnungswesen wahrnehmen, auch wenn sie nicht der Abteilung zugeordnet sind. Z.B. Mitarbeiter im Rechtsamt, die Widersprüche gegen Bescheide des Bauordnungswesens bearbeiten oder Mitarbeiter im Planungsamt, die planungsrechtliche Beurteilungen vornehmen. - Mitarbeiter, die Aufgaben wahrnehmen, die nicht | <p>=</p> <p>Anzahl der infolge von Krankheit oder Kur ausgefallenen Arbeitsstunden im Jahr</p> <p>/</p> <p>7,7</p> <p>*</p> <p>100</p> <p>/</p> <p>Durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Monat in Vollzeitäquivalenten</p> <p>*</p> <p>Brutto-Arbeitstage im Jahr</p> |

| | | |
|--|---|---|
| | <p>zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Krankheitstage von Teilzeitbeschäftigten werden entsprechend der Anzahl ihrer Arbeitsstunden berücksichtigt. - Die Krankheitstage von Auszubildenden und Praktikanten werden nicht berücksichtigt. <p>[Bau_19]</p> <p>2. Durchschnittliche Zahl Beschäftigter mit Aufgaben im Bauordnungswesen im Monat in Vollzeitäquivalenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigt werden alle Mitarbeiter, die Aufgaben im klassischen Bauordnungswesen wahrnehmen, auch wenn sie nicht der Abteilung zugeordnet sind. Z.B. Mitarbeiter im Rechtsamt, die Widersprüche gegen Bescheide des Bauordnungswesens bearbeiten oder Mitarbeiter im Planungsamt, die planungsrechtliche Beurteilungen vornehmen. - Mitarbeiter, die Aufgaben wahrnehmen, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt. - Auszubildende und Praktikanten werden hier nicht berücksichtigt. <p>[Bau_18]</p> <p>3. Anzahl der Brutto-Arbeitstage im Jahr (Werktage im Jahr ohne Samstage) [Bau_17]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12. <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Personalamt</p> | <p>= [Bau_19] / 7.7 * 100 / [Bau_18] * [Bau_17]</p> |
|--|---|---|

4. Wirtschaftlichkeit

| Kennzahl | Beschreibung | Formel |
|--|---|---|
| <p>4.1 Personalkosten des Bauordnungswesens pro beschiedenen Antrag auf Baugenehmigung in €</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Bruttopersonalkosten für Mitarbeiter mit Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Mitarbeiter, die Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich wahrnehmen, auch wenn sie nicht der Abteilung zugeordnet sind. Z.B. Mitarbeiter im Rechtsamt, die Widersprüche gegen Bescheide des Bauordnungswesens bearbeiten oder Mitarbeiter im Planungsamt, die planungsrechtliche Beurteilungen vornehmen. - Mitarbeiter, die Aufgaben wahrnehmen, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt. <p>Für diese Mitarbeitern werden folgende Kosten berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brutto-Arbeitgeberkosten, d.h. inkl. einmalige Leistungen, Beihilfen - Rückstellungen werden nicht berücksichtigt - Bei Versorgungskassenleistungen werden nur Pflichtleistungen, keine freiwilligen Leistungen berücksichtigt. - Kosten für Fort- und Weiterbildung incl. zugehöriger Fahrtkosten. - Sollten Mitarbeiter zu einem erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit Tätigkeiten ausführen, die nicht in den Bereich des klassischen Bauaufsichtswesens fallen, muss dies bei den Personalkosten entsprechend berücksichtigt werden. Sollte der | <p>=</p> <p>Bruttopersonalkosten für Mitarbeiter mit Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> <p>/</p> <p>Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde im Jahr</p> |

| | | |
|---|--|--|
| | <p>Anteil anderer Tätigkeiten lediglich gering sein, kann dies vernachlässigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liegen zum Anteil der unterschiedlichen Aufgaben keine konkreten Angaben vor, können Schätzungen vorgenommen werden. - Mitarbeiter in Nebenstellen werden ebenfalls berücksichtigt. - Ohne Overhead; Amtsleiter- und Fachbereichsleiterpositionen werden nur mit der Arbeitszeit berücksichtigt, die sie in der Sachbearbeitung des Arbeitsfeldes tätig sind. <p>[Bau_13] <i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr 2. Anzahl der beschiedenen Anträge auf Baugenehmigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Ausnahme von Gebühren- und Bußgeldbescheiden werden alle beschiedenen Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt. - Gezählt werden nicht die Objekte, auf die sich Bescheide beziehen, sondern die Anzahl der Adressaten, denen die Bescheide zugehen. <p>[Bau_9] <i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. - 31.12.</p> | |
| <p>4.2 Sachkosten des Bauordnungswesens pro beschiedenen Antrag auf Baugenehmigung</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Sachkosten im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hierzu gehören auch Sachkosten, die nicht der Abteilung selbst zugeordnet sind, z.B. Sachkosten im Rechtsamt für die Bearbeitung von Widersprüchen gegen Bescheide des Bauordnungswesens oder Sachkosten im Planungsamt für die Erstellung planungsrechtlicher Beurteilungen. - Sachkosten für Aufgabenbereiche, die nicht zur | <p>= Sachkosten im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in € / Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung</p> |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Zu diesen Aufgabenbereiche werden folgende Sachkosten berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkosten inkl. EDV-Kosten; auch Kosten für Lizenzen, Leasing, Pflege- und Wartungsverträge oder die Anschaffung von Hardware. - Bei EDV-Investitionen soll eine lineare Abschreibung von 3 Jahren berücksichtigt werden. - Sachkosten, die in Nebenstellen anfallen, werden ebenfalls berücksichtigt. - Sachkosten als Kosten für die Vergabe von Leistungen an Dritte. <p>[Bau_14]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr</p> <p><i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> <p>2. Anzahl beschiedener Anträge auf Baugenehmigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Ausnahme von Gebühren- und Bußgeldbescheiden werden alle beschiedenen Anträge auf Baugenehmigung berücksichtigt. - Gezählt werden nicht die Objekte, auf die sich Bescheide beziehen, sondern die Anzahl der Adressaten, denen die Bescheide zugehen. <p>[Bau_9]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> 1.1. – 31.12.</p> <p><i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
|--|---|--|

| | | |
|---|---|---|
| <p>4.3 Kostendeckungsgrad des Bauordnungswesens in Prozent (incl. Buß- und Zwangsgelder)</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Einnahmen im Bauordnungswesen aus Buß- und Zwangsgeldern im Haushaltsjahr in € Rechnungsergebnis des Vorjahres, d.h. berücksichtigt werden tatsächliche Einnahmen, nicht Soll-Stellungen. [Bau_15] <i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen 2. Sonstige Einnahmen im Bauordnungswesen im Haushaltsjahr in € Rechnungsergebnis des Vorjahres, d.h. berücksichtigt werden tatsächliche Einnahmen, nicht Soll-Stellungen. [Bau_16] <i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen 3. Bruttopersonalkosten für die Mitarbeiter mit Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in € Hierbei werden folgende Mitarbeiter berücksichtigt: - Alle Mitarbeiter, die Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich wahrnehmen, auch wenn sie nicht der Abteilung zugeordnet sind. Z.B. Mitarbeiter im Rechtsamt, die Widersprüche gegen Bescheide des Bauordnungswesens bearbeiten oder Mitarbeiter im Planungsamt, die planungsrechtliche Beurteilungen vornehmen. - Mitarbeiter, die Aufgaben wahrnehmen, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt.</p> | <p>= Einnahmen im Bauordnungswesen aus Buß- und Zwangsgeldern in € + Sonstige Einnahmen des Bauordnungswesens in € * 100 / Brutto-Personalkosten im Bauordnungswesen + Brutto-Sachkosten im Bauordnungswesen in € = Einnahmen im Bauordnungswesen im Haushaltsjahr in € aus Buß- und Zwangsgeldern + Sonstige Einnahmen im Bauordnungswesen im Haushaltsjahr in € * 100 / [Bau_13] + [Bau_14]</p> |
|---|---|---|

| | | |
|--|--|--|
| | <p>Für diese Mitarbeiter werden folgende Kosten berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brutto-Arbeitgeberkosten, d.h. inkl. einmalige Leistungen, Beihilfen Rückstellungen werden nicht berücksichtigt - Bei Versorgungskassenleistungen werden nur Pflichtleistungen, keine freiwilligen Leistungen berücksichtigt. - Kosten für Fort- und Weiterbildung incl. zugehöriger Fahrtkosten. - Sollten Mitarbeiter zu einem erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit Tätigkeiten ausführen, die nicht in den klassischen Bauaufsichtsbereich fallen, muss dies bei den Personalkosten entsprechend berücksichtigt werden. Sollte der Anteil anderer Tätigkeiten lediglich gering sein, kann dies vernachlässigt werden. - Liegen zum Anteil der unterschiedlichen Aufgaben keine konkreten Angaben vor, können Schätzungen vorgenommen werden. - Mitarbeiter in Nebenstellen werden ebenfalls berücksichtigt. - Ohne Overhead; Amtsleiter- und Fachbereichsleiterpositionen werden nur mit der Arbeitszeit berücksichtigt, die sie in der Sachbearbeitung des Arbeitsfeldes tätig sind. - Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter sowie dazugehörige Fahrtkosten <p>[Bau_13] <i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen 4. Sachkosten im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> | |
|--|--|--|

| | | |
|--|---|---|
| | <p>- Hierzu gehören auch Sachkosten, die nicht der Abteilung selbst zugeordnet sind, z.B. Sachkosten im Rechtsamt für die Bearbeitung von Widersprüchen gegen Bescheide des Bauordnungswesens oder Sachkosten im Planungsamt für die Erstellung planungsrechtlicher Beurteilungen.</p> <p>- Sachkosten für Aufgabenbereiche, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Für diese Aufgabenbereiche werden folgende Sachkosten berücksichtigt:</p> <p>- Sachkosten inkl. EDV-Kosten; auch Kosten für Lizenzen, Leasing, Pflege- und Wartungsverträge oder die Anschaffung von Hardware.- Bei EDV-Investitionen soll eine lineare Abschreibung von 3 Jahren berücksichtigt werden.</p> <p>- Sachkosten, die in Nebenstellen anfallen, werden ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>- Sachkosten als Kosten für die Vergabe von Leistungen an Dritte [Bau_14]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
| <p>4.4 Kostendeckungsgrad des Bauordnungswesens in Prozent (ohne Buß- und Zwangsgelder)</p> | <p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Einnahmen im Bauordnungswesen im Haushaltsjahr in €</p> <p>- Ohne Buß- und Zwangsgelder</p> <p>- Rechnungsergebnis des Vorjahres, d.h. berücksichtigt werden tatsächliche Einnahmen, nicht Soll-Stellungen. [Bau_16]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr</p> | <p>= sonstige Einnahmen im Bauordnungswesen im Haushaltsjahr in € * 100 / [Bau_13] + [Bau_14]</p> |

| | | |
|--|---|--|
| | <p><i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> <p>2. Bruttopersonalkosten für die Mitarbeiter mit Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> <p>Hierbei werden folgende Mitarbeiter berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Mitarbeiter, die Aufgaben im klassischen Bauaufsichtsbereich wahrnehmen, auch wenn sie nicht der Abteilung zugeordnet sind. Z.B. Mitarbeiter im Rechtsamt, die Widersprüche gegen Bescheide des Bauordnungswesens bearbeiten oder Mitarbeiter im Planungsamt, die planungsrechtliche Beurteilungen vornehmen. - Mitarbeiter, die Aufgaben wahrnehmen, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt. <p>Für diese Mitarbeiter werden folgende Kosten berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brutto-Arbeitgeberkosten, d.h. inkl. einmalige Leistungen, Beihilfen - Rückstellungen werden nicht berücksichtigt - Bei Versorgungskassenleistungen werden nur Pflichtleistungen, keine freiwilligen Leistungen berücksichtigt. - Kosten für Fort- und Weiterbildung incl. zugehöriger Fahrtkosten. - Sollten Mitarbeiter zu einem erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit Tätigkeiten ausführen, die nicht in den klassischen Bauaufsichtsbereich fallen, muss dies bei den Personalkosten entsprechend berücksichtigt werden. Sollte der Anteil anderer Tätigkeiten lediglich gering sein, kann dies vernachlässigt werden. | |
|--|---|--|

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Liegen zum Anteil der unterschiedlichen Aufgaben keine konkreten Angaben vor, können Schätzungen vorgenommen werden. - Mitarbeiter in Nebenstellen werden ebenfalls berücksichtigt. - Ohne Overhead; Amtsleiter- und Fachbereichsleiterpositionen werden nur mit der Arbeitszeit berücksichtigt, die sie in der Sachbearbeitung des Arbeitsfeldes tätig sind. - Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter sowie dazugehörige Fahrtkosten <p>[Bau_13]</p> <p><i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> <p>3. Sachkosten im klassischen Bauaufsichtsbereich im Haushaltsjahr in €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hierzu gehören auch Sachkosten, die nicht der Abteilung selbst zugeordnet sind, z.B. Sachkosten im Rechtsamt für die Bearbeitung von Widersprüchen gegen Bescheide des Bauordnungswesens oder Sachkosten im Planungsamt für die Erstellung planungsrechtlicher Beurteilungen. - Sachkosten für Aufgabenbereiche, die nicht zur klassischen Bauaufsicht gehören, z.B. im Bereich des Umwelt- oder Denkmalschutzes, werden nicht berücksichtigt. <p>Für diese Aufgabenbereiche werden folgende Sachkosten berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachkosten inkl. EDV-Kosten; auch Kosten für Lizenzen, Leasing, Pflege- und Wartungsverträge oder die Anschaffung von Hardware. Bei EDV-Investitionen soll eine lineare Abschreibung von 3 | |
|--|---|--|

| | | |
|--|---|--|
| | <p>Jahren berücksichtigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Sachkosten, die in Nebenstellen anfallen, werden ebenfalls berücksichtigt.- Sachkosten als Kosten für die Vergabe von Leistungen an Dritte <p>[Bau_14] <i>Berichtszeitraum:</i> Haushaltsjahr <i>Datenquelle bzw. Datenhalter:</i> Bauordnungswesen</p> | |
|--|---|--|